

An das
Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz
Referat A/4
Keplerstr. 18
66117 Saarbrücken

Verwendungsnachweis

1. Antragstellerdaten

Name:

Auskunft erteilt:

Straße und Hausnr.:

PLZ und Ort:

E-Mail:

Telefon:

IBAN:

Bankinstitut:

2. Vorhaben

Vorhabensbezeichnung:

Zustimmung zum vorz. Vorhabensbeginn vom:

Zuwendungsbescheid vom:

Aktenzeichen:

Änderungsbescheid vom:

2.1 Sachbericht

Ein ausführlicher und detaillierter Sachbericht ist als Anlage beigefügt.¹ Beginn² und Abschluss des Vorhabens, Örtlichkeit, Wegelänge, Durchlässe, Versickerungsmulden, Wendeplätze in Kartenmaterial einzeichnen, so dass das Vorhaben zu Kontrollzwecken auch durch Ortsunkundige ersichtlich ist (Übersichtskarten 1:10000, Detailkarten 1:5000/1:1000, Orientierungspunkte, Wegenetz etc.)

¹ Im Sachbericht ist die Verwendung der Zuwendung sowie das erzielte Ergebnis im Einzelnen darzustellen, den vorgegebenen Zielen gegenüberzustellen sowie auf die wichtigsten Positionen des zahlenmäßigen Nachweises einzugehen. Ferner ist die Notwendigkeit und Angemessenheit der geleisteten Arbeit zu erläutern.

² Als Vorhabensbeginn gilt grundsätzlich der Beginn der tatsächlichen Arbeiten bzw. der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages. Planung, Bodenuntersuchung und Grunderwerb gelten nicht als Beginn des Vorhabens.

2.2 Indikator

Wegelänge in lfm.:

3. Zahlenmäßiger Nachweis

3.1 Gesamtausgaben des Vorhabens:
davon zuwendungsfähig:

3.2 Einnahmen

Das Vorhaben wurde wie folgt finanziert:

Eigenmittel des Antragstellers / der Antragstellerin:	€
Zuwendungen Dritter:	€
Zuwendung MUKMAV:	€
Sonstiges (erläutern):	€
Summe:	€

3.3 Ausgaben

Ausgabengliederung	lt. Zuwendungsbescheid (soll)	laut Abrechnung (ist)
	€	€
	€	€
	€	€
	€	€
	€	€
	€	€
	€	€
	€	€
Summe:	€	€

3.3.1 Belegliste

lfd. Nr.	Belegdatum	Zahlungsempfänger/in	Zahlungsgrund	Zahlungsdatum	Rechnungsbetrag in € (netto)	Rechnungsbetrag in € (brutto)

Dem Verwendungsnachweis sind die in der Belegliste aufgelisteten Rechnungen bzw. die dazugehörigen Lieferscheine in Kopie als Anlage

beigefügt. Jede der aufgelisteten Zahlungen ist belegt. Die Zuordnung erfolgt auf jedem Beleg über die laufende Nummer in der Belegliste.

3.4 Beantragte Zuwendung

lfd. Nr.	Bezeichnung	beantragte Ausgaben	Fördersatz	beantragte Zuwendung
		€	80 %	€
		€	80 %	€
		€	80 %	€
		€	80 %	€
		€	80 %	€
		€	80 %	€
		€	80 %	€
		€	80 %	€
		€	80 %	€
	Summe:	€	80 %	€

4. Erklärungen und Bestätigungen

Ich erkläre und bestätige hiermit, dass

- der Schaden durch den Starkregen bzw. durch das dadurch ausgelöste Hochwasser im Mai 2024 entstanden ist;
- die bauaufsichtlichen, umweltrechtlichen, denkmalpflegerischen und/oder sonstigen Bedingungen und Auflagen beachtet und die dazu erforderlichen Genehmigungen eingeholt wurden;
- die Bedingungen und Auflagen des Zuwendungsbescheides einschl. Anlagen beachtet wurden;
- die Mitteilungspflichten gemäß Nr. 5 ANBest-P / P-GK eingehalten wurden;
- sparsam und wirtschaftlich verfahren, die Beschaffungen oder Leistungen in dieser Höhe angemessen und zur Erreichung des Zuwendungszwecks erforderlich waren und die vergaberechtlichen Bestimmungen (Nr. 3 ANBest-P / P-GK) eingehalten und eingeräumte Skonti, Rabatte, Preisnachlässe etc. in Abzug gebracht worden sind;
- die Inventarisierung der mit der Zuwendung mitfinanzierten Gegenstände nach Nr. 4 ANBest-P / P-GK vorgenommen wurde;
- mit dem Vorhaben erst nach Erlass des Zuwendungsbescheides bzw. der Zustimmung zum vorzeitigen Vorhabensbeginn begonnen wurde, alle vorgelegten Rechnungen bezahlt und alle ausgezahlten Mittel innerhalb des Verwendungszeitraumes zweckentsprechend eingesetzt wurden;
- das geförderte Vorhaben nicht gleichzeitig Gegenstand einer anderen Förderung war, ich also keine anderen Fördermittel oder Spenden erhalten habe und eine Doppelförderung somit nicht stattgefunden hat;

- die vorgeschriebenen Prüfungen bzw. Gebrauchsabnahmen durchgeführt wurden und die Angaben über das Vorhaben, seine Ausgaben und die Finanzierung vollständig und belegt sind;
- die in den vorgelegten Unterlagen enthaltenen Angaben mit der Örtlichkeit und den Büchern übereinstimmen;
- die Subventionserheblichkeit dieser Angaben und die Strafbarkeit falscher oder unvollständiger Angaben (§§ 264, 265 StGB) bekannt sind und
- die Ausgaben notwendig waren, dass wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist und die Angaben mit den Büchern und den gegebenenfalls vorliegenden Belegen übereinstimmen.

Die Originalbelege werden 5 Jahre nach Eingang des Verwendungsnachweises zur Nachprüfung bei

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

bereitgehalten.

Ort

Datum

Unterschrift

Name in Druckbuchstaben

Nur von Gebietskörperschaften auszufüllen:

Handelt es sich um eine Gebietskörperschaft, so ist die Richtigkeit des Verwendungsnachweises von der kommunalen Kasse zu bestätigen.

Hiermit bestätige ich als für die kommunale Kasse Verantwortlicher die Übereinstimmung der im Verwendungsnachweis angegebenen Beträge mit den Büchern und Belegen gemäß Nr. 6.4 ANBest-P-GK. Ich versichere die Richtigkeit meiner Bestätigung. Die Subventionserheblichkeit dieser Bestätigung und die Strafbarkeit falscher oder unvollständiger Angaben (§§ 263 und 264 StGB) sind mir bekannt.

Der Kassenleiter

Ort und Datum

(Unterschrift)

Name des Unterzeichnenden

Ist eine eigene Prüfungseinrichtung (z.B. Rechnungsprüfungsamt) vorhanden, ist dieser Verwendungsnachweis nach Nr. 7.2 ANBest-P-GK von dieser zu prüfen und zu bescheinigen.

Es ist keine eigene Prüfungseinrichtung vorhanden. – ENDE.

Es ist eine eigene Prüfungseinrichtung vorhanden. Dazu:

Bezeichnung der Prüfungseinrichtung: -----

Dieser Verwendungsnachweis wurde von mir gemäß Nr. 7.2 ANBest-P-GK geprüft. Als Ergebnis der Prüfung wird zusammenfassend festgestellt:

Der Verwendungsnachweis ist in allen Punkten sachlich und rechnerisch richtig. Es gibt keinerlei Beanstandungen oder Fehler. Der Verwendungsnachweis ist vollständig.

Es gibt Beanstandungen oder Fehler. Diese sind in einem gesonderten Prüfbericht (als Anlage beigefügt) genau dargestellt.

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben. Die Subventionserheblichkeit dieser Angaben und die Strafbarkeit falscher oder unvollständiger Angaben (§§ 263 und 264 StGB) sind mir bekannt.

Ort und Datum

(Unterschrift)

Name des Unterzeichnenden